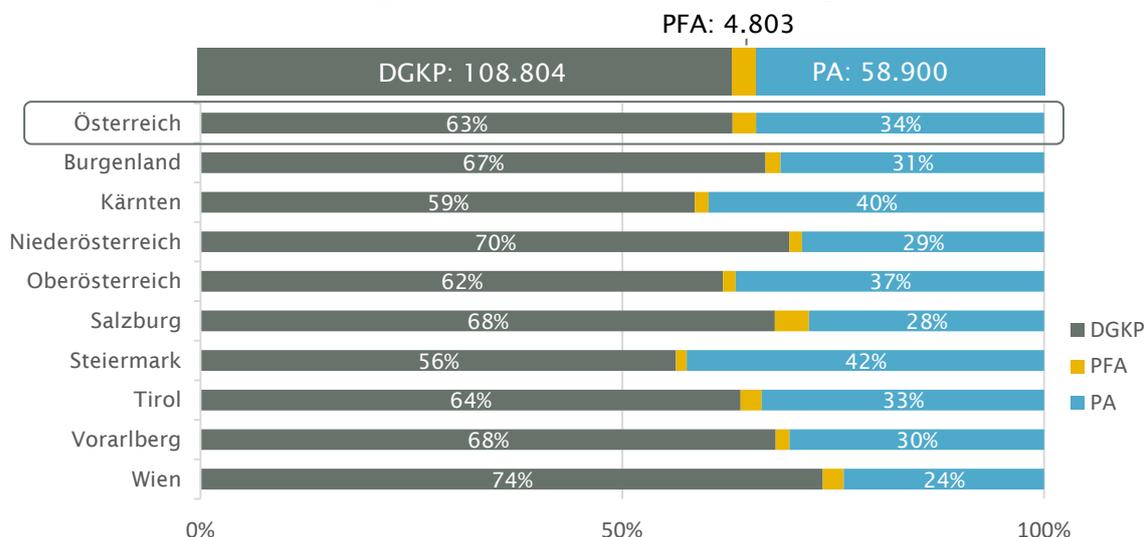


Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in Österreich

Pflegereporting: Daten 2022

In Österreich waren Ende 2022 **172.507 Gesundheits- und Krankenpflegepersonen** (im Text kurz Pflegepersonen) berufsberechtigt. Der Anteil diplomierter Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) an allen Pflegepersonen betrug insgesamt knapp zwei Drittel, wobei er in Wien mit fast drei Viertel am höchsten und in der Steiermark mit 56 Prozent am geringsten war.

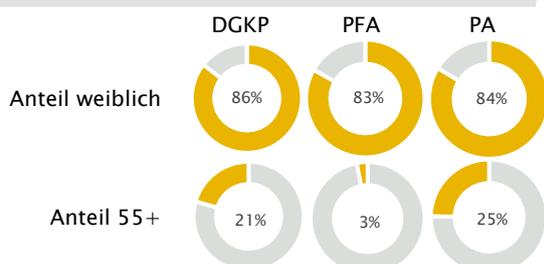
Anzahl und Anteile der Pflegepersonen nach Bundesland des gemeldeten Dienstorts



Doppelzählungen durch Dienstorte in mehreren Bundesländern sind bei der Bundeslandzuordnung möglich; Die Österreichzahlen basieren auf den Wohnortmeldungen. Sie enthalten keine Doppelzählungen, dafür aber auch Personen ohne gemeldeten Dienstort.

Pflegepersonen: Zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen gemäß GuKG zählen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP), Pflegefachassistentinnen und -assistenten (PFA) sowie Pflegeassistentinnen und -assistenten (PA). Als Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe erfasst sind jene Personen mit einer Berufsberechtigung durch Eintrag in das Gesundheitsberuferegister.

Geschlecht und Anteil 55+ in Prozent



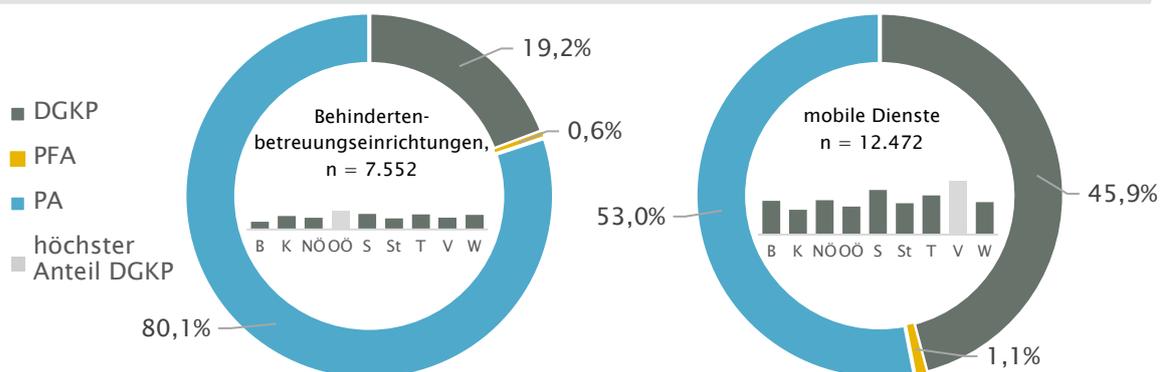
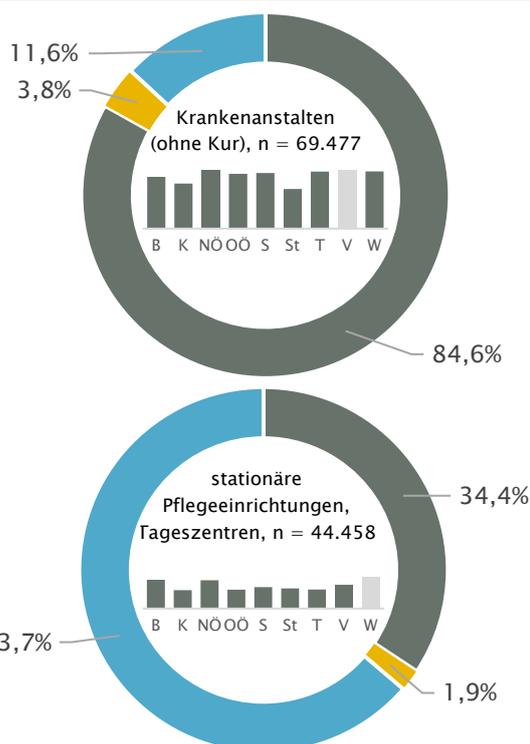
- Pflegepersonen sind vorrangig weiblich.
- Ein Viertel der PA ist über 55 Jahre alt (bei DGKP ist rund ein Fünftel, bei PFA sind drei Prozent älter als 55 Jahre).

* Die Daten stammen aus dem Gesundheitsberuferegister.

Pflegepersonen in den vier größten Versorgungsbereichen inkl. DGKP-Anteil pro Bundesland

- Pflegepersonen arbeiten primär in vier Versorgungsbereichen.
- In Krankenanstalten stellen DGKP den größten Anteil der Pflegepersonen dar.
- Bei den stationären Pflegeeinrichtungen und Tageszentren hat Wien den höchsten DGKP-Anteil.
- Bei den mobilen Diensten variiert der Anteil der dort tätigen DGKP am meisten, Vorarlberg verzeichnet hier den höchsten DGKP-Anteil.
- In Behindertenbetreuungseinrichtungen weisen die meisten Pflegepersonen eine Qualifikation zur:zum PA auf.
- Letzteres ist auch dadurch zu erklären, dass die meisten Ausbildungen zu einem Sozialbetreuungsberuf eine PA-Ausbildung inkludieren.

* Die Daten stammen aus dem Gesundheitsberuferegister, Krankenanstalten-Daten aus der Krankenanstaltenstatistik



Datenquellen und Limitationen

Informationen zu den verwendeten Daten entnehmen Sie bitte dem Dokument „Datenquellen, Limitationen und Glossar“ aus dem Downloadbereich auf www.pflegereporting.at. Weitere Informationen zu Pflegepersonen finden Sie im [GBR-Jahresbericht](#). Sozialbetreuungsberufe (SBB) sind im GBR derzeit nur eingeschränkt über eine freiwillig angegebene Ausbildung abgebildet. Diese Information wird schrittweise ab 2023 für alle registrierten Personen verpflichtend erfasst und ergänzt. Die dargestellten Prozentanteile wurden gerundet. Aufgrund gerundeter Teilsummen können die Endsummen von 100 Prozent abweichen. Dieses Factsheet wird jährlich aktualisiert.

Zitiervorschlag: Weißenhofer, Sabine; Gyimesi, Michael; Czásny, Ines; Domittner, Brigitte (2023): Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in Österreich. Pflegereporting: Daten 2022. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien